

# „Das sind untragbare Zustände“

Immer wieder **Ausfälle und Verzögerungen** bei der Bahn im Pustertal: Wenn **Züge nicht pünktlich verkehren**, bringt das die Passagiere oft in **arge Not**.

## Welsberg wimmelt

**Welsberg Taisten** hat ein **Wimmelbuch** über sich und seine Bürgerinnen und Bürger gemacht.



Es wimmelt: Buch aus Welsberg Taisten

In einer Woche ist es so weit: Das Wimmelbuch „Welsberg Taisten wimmelt“ wird im Vereinshaus von Taisten der Öffentlichkeit präsentiert.

Nach mehreren Jahren der Planung und Arbeit kann dieses besondere Buch, das eigentlich bereits im Oktober 2020 zur 25-Jahrfeier der Bibliothek Welsberg Taisten erscheinen sollte, nun endlich der Öffentlichkeit präsentiert werden. Coronabedingt verschoben sich die Arbeiten zum Buch immer wieder und mehr als einmal musste neu geplant und umstrukturiert werden. „Welsberg Taisten wimmelt“ ist ein besonderes Kleinod, denn zum einen ist das Buch von ausschließlich in der Gemeinde sesshaften Personen gezeichnet, gemalt, illustriert worden und zum anderen sind darin Hunderte von realen Einwohnern der Gemeinde abgebildet. Es ist ein Buch, das mit seinen vielfältigen Alltagssituationen zum Suchen, Erzählen und Staunen einlädt und an die besonderen Plätze der Dörfer Welsberg und Taisten führt. Sowohl für Einheimische als auch für Gäste haben die verschiedenen Orte, die im

Es ist ein Buch, das mit seinen vielfältigen Alltagssituationen zum Suchen, Erzählen und Staunen einlädt.

Buch eingefangen wurden, hohen Wiedererkennungswert. Eingebaute Märchenfiguren und besondere einheimische Pflanzen, welche im Buch versteckt sind, regen zum Suchen ein, und die eingebauten Augmented Reality ermöglichen es dem Betrachter, sich über eine kostenlose App Zusatzinfos zu holen. Die öffentliche Bibliothek und der Bildungsausschuss Welsberg Taisten laden zur Buchvorstellung am 2. August um 19.00 Uhr ins Vereinshaus von Taisten.



Bahn im Pustertal: Zahlreiche Ausfälle

nicht, sich bei den zuständigen Stellen zu beschweren. In einem Brief an Landesrat Daniel Alfreider schreibt sie:

„Statt einer Fahrtzeit von eineinhalb Stunden, war ich über zwei Stunden und länger unterwegs. Termine konnte ich nicht



Maria Elisabeth Rieder

wahrnehmen und zu Sitzungen kam ich mit Verspätung. Dies hat zur Folge, dass ich öfters auf das Privatfahrzeug ausweichen, um pünktlich zu sein. Dies machen leider auch immer mehr Pendler und Pendlerinnen, da ihnen gar nichts anderes übrig bleibt. Die Situation ist

Ihnen ja bestens bekannt, meine Frage lautet, was sie gegen diese untragbaren Zustände unternehmen wollen?“

Die Frage ist noch nicht beantwortet, aber neben dieser Mail an den zuständigen Landesrat wird es auch eine offizielle Anfrage des Team K im Landtag geben.

## „Coronabedingte Ausfälle“

STA-Direktor **Joachim Dejaco** über die Gründe für die Ausfälle und Verzögerungen bei der **Bahn im Pustertal**.

**Tageszeitung:** Herr Dejaco, warum fallen derzeit zahlreiche Züge auf der Linie im Pustertal aus?

**Joachim Dejaco:** Ich habe nachgefragt und nachgeschaut, wobei wir feststellen mussten, dass es in den vergangenen Wochen einige covidbedingte Ausfälle gab. Die Personaldecke ist wie sie ist – und sobald eine Handvoll Leute ausfällt, kommt man nicht mehr nach. Im Pustertal kommt hinzu, dass es auch bei der Infrastruktur hin und wieder zwickelt. Das heißt: Ein Weichenantrieb oder ein Bahnübergang funktioniert nicht richtig, Bahnübergänge sind grundsätzlich problematisch. Dazu kommt: Im Pustertal haben wir eine eingleisige Strecke, sodass sich jede Störung so-



Joachim Dejaco

fort auf den gesamten Betrieb in beide Richtungen auswirkt.

**Könnte man zumindest Ausfälle oder Verzögerungen besser mitteilen, die Passagiere schneller informieren?**

Das Um und Auf ist die App südtirolmobil: Dort scheinen alle Züge auf, die tatsächlich verkeh-

ren. Wenn einer dort nicht angezeigt wird, fährt er auch nicht. Wir sind dabei, einige Verbesserungen vorzunehmen, um die App benutzerfreundlicher zu machen. Es können auch Push-Nachrichten für die eigene Strecke aktiviert werden: Dann ploppen die Infos über Probleme am Handy auf. Aber es stimmt freilich auch: Nur weil man weiß, dass der Zug nicht fährt, kommt man doch

nicht weiter. Aber Information hilft, um sich besser organisieren zu können.

**Gerade im Sommer sind sehr viele Menschen nicht nur auf der Straße, sondern auch in den Zügen unterwegs...**

Passagierbedingte Zwischenfälle sind die Ausnahme. Die Probleme sind vor allem das Personal und die Pandemie sowie hin und wieder die Fahrzeuge und die Infrastruktur. Ich habe bereits interveniert, um die Bahn wieder auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Die Strecke wurde 2008 bis 2010 erneuert, heute sieht man bereits Verschleißerscheinungen. Da gäbe es einiges zu tun. Aber ich bin mir sicher: Alle versuchen ihr Bestes zu geben, auch wenn nicht immer alles glatt läuft.

Interview: Silke Hinterwaldner